

Das Theater Duisburg präsentiert das neue Schauspiel-Programm 2025/26

Kurz vor dem Ende der erfolgreichen Spielzeit 2024/25 stellen die Verwaltungsleiterin des Theaters Duisburg, Frau Antonina Silberkuhl, sowie Schauspiel-Intendant Herr Michael Steindl und Theaterpädagogin Katharina Böhrke das Programm für die kommende Spielzeit 2025/26 vor. Das Schauspiel in Duisburg präsentiert erneut ein vielfältiges und reichhaltiges Programm, trotz der notwendigen Baumaßnahmen an unserem traditionsreichen Haus, die zu einem verspäteten Spielzeitbeginn führen.

Gestartet wird mit einer eigenen Premiere im Großen Haus. Am 13. November hebt sich der Vorhang für „Der gute Mensch von Sezuan“. Mit Brechts Parabelstück feiert „Spieltrieb – Jugendclub im Theater Duisburg“ seinen 20. Geburtstag. Regie führt Damira Schumacher, die 2005 bei der allerersten Spieltrieb-Premiere „Der Glöckner von Notre Dame“ selbst auf der Bühne stand.

Als erstes großes Gastspiel kommt das Berliner Ensemble im Dezember mit „It’s Britney, Bitch!“ von Lena Brasch und Sina Martens. Darüber hinaus beschert das traditionsreiche Theater am Schiffbauerdamm dem THEATERTREFFEN eine „Brecht-Klammer“. Das Thema der Duisburger Akzente 2026 lautet „Begegnungen – was uns trennt und was uns verbindet“. Dabei spiegeln sich auch die gesellschaftlichen Risse wider, die unsere Gegenwart prägen: die Asyl-Debatte, die Klima-Krise, Fake News und das Erstarren rechter Positionen. Der Vergleich zur deutschen Geschichte vor hundert Jahren, dem Zeitalter Brechts, ist dabei nicht zufällig. Das Berliner Ensemble eröffnet und beschließt das THEATERTREFFEN 2026 mit seinen Produktionen „Fremder als der Mond“ und „Brechts Gespenster“. Wir freuen uns auf Katharina Mehrling, Paul Herwig und Suse Wächter, die sich auf besondere Weise mit Mitteln der Revue und des Figurentheaters der Person Brechts, seiner Zeit und seinen Gedanken nähern. Weitere Highlights im Rahmen des THEATERTREFFENS: die Schweizer Figurentheater-Formation MUMMENSCHANZ, die mit ihrer Jubiläums-Produktion „50 Years“ erneut im Theater Duisburg Station macht, und „Bandscheibenvorfall Ein Abend für Leute mit Haltungsschäden“ vom Ingrid Lausund als Gastspiel des Staatsschauspiels Dresden.

Neben Gastspielen des Hessischen Landestheaters Marburg, das mit Rebekka Kricheldorf „Die Guten“ und „Eine Arbeiterin. Leben, Alter und Sterben“ nach dem Essay von Didier Eribon nach Duisburg kommt, und des Westfälischen Landestheaters Castrop -Rauxel, das neben „Arsène Lupin Der Gentleman-Gauner“ mit „Cabaret“ und „Respect! Die Würde des Menschen ist unantastbar. Eine Rockshow“ musikalische Akzente in der kommenden Spielzeit setzt, verspricht die Deutschsprachige Erstaufführung von „Hannah Arendt Denken in finsternen Zeiten“ im Mai 2026 ein besonderer Höhepunkt zu werden. In der Inszenierung von Tom Kühnel, die vom Thalia Theater Hamburg nach Duisburg kommt, spielt Corinna Harfouch die Hannah Arendt.

Fester Bestandteil des Programms bleiben das Maskentheater von FAMILIE FLÖZ sowie das Figurentheater für Erwachsene mit Live-Musik von Bühne Cipolla. Beide feiern in der nächsten Spielzeit mit neuen Stücken in Duisburg Premiere: FAMILIE FLÖZ mit „FINALE (eine Ouvertüre)“ und Bühne Cipolla mit „Und dann und wann ein weißer Elefant“ nach den Gedichten Rainer Maria Rilkes. Außerdem im Premierenreigen dabei: Dirk Schäfer mit seiner musikalisch-literarischen Auseinandersetzung zum Thema Kolonialismus „Salto Cannibale“, die Erstaufführung des wiederentdeckten Romans „Viermal ICH“ der lange Zeit vergessenen jüdischen Schriftstellerin Maria Lazar, Kleists „Der zerbrochne Krug“ und „G3F (Gott ist drei Frauen)“ von Kiki Miru Miroslava Svolikova.

Im Rahmen des THEATERTREFFEN feiert „und im Blau zu verschwinden“ Premiere. Eine besondere Begegnung mit der Schriftstellerin Zsuzsa Bánk, inspiriert von ihrem Roman „Sterben im Sommer“. Außerdem wird auch die zweite Spieltrieb-Premiere der nächsten Spielzeit im März ihre erste Aufführung erleben: „Ein Zimmer für sich allein“. Schauspielerin Sina Ebell lädt junge Menschen ein, sich unter ihrer Anleitung mit Virginia Woolfs berühmten Essay *theatral* auseinanderzusetzen. Kennenlerntag für dieses Projekt ist am Samstag, den 15. November 2025.

Für die junge Generation gibt es auch sonst wieder viel Programm. Als Weihnachtsmärchen präsentieren wir „Der Lebkuchenmann“ von David Wood als Gastspiel des Hessischen Landestheaters Marburg und am Ostersonntag gibt es ein Wiedersehen mit den „Drei ???-Kids“ vom Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel. Wir eröffnen im November das Spielartenfestival im FOYER III mit „in liebe,“ einer Stückentwicklung des freien Kölner Theaters c.t.201 zum Thema „Ehrenmord“. Ein besonderer Höhepunkt im Dezember verspricht „Monsterrrr!“ von TOBOSO mit Trygve Wakenshaw zu werden. Der neuseeländische Performance-Künstler begeistert sein Publikum weltweit mit Solo-Shows, in denen er auf einzigartige Weise Pantomime, Physical Comedy und frechen Blödsinn mischt. Und wir knüpfen an den überwältigenden Erfolg von „Stabil, Habibi!“ an und produzieren ein weiteres Theaterstück in enger Zusammenarbeit mit Duisburger Schulklassen. „Digga, was das??“ von Theaterpädagogin Katharina Böhrke wird sich um Themen wie Love-Vibes, Crushes, Nacktbilder und das wichtige Wort NEIN drehen.

Insgesamt stehen zehn Premieren auf dem Programm, ergänzt durch 24 Wiederaufnahmen. In der kommenden Schauspielsaison 2025/26 können die Besucherinnen und Besucher aus insgesamt 52 unterschiedlichen Titeln wählen.

Für weitere Informationen und Programmhighlights besuchen Sie bitte unsere Webseite - www.theater-duisburg.de.

Der Vorverkauf für die Spielzeit 2025/26 beginnt am Mittwoch, 25. Juni 2025. Karten gibt es unter www.theater-duisburg.de, unter 0203 / 283 62100 und in der Theaterkasse am Opernplatz.